

Homburgisches Gymnasium Nümbrecht

Regeln und Verhaltenshinweise für die Nutzung von elektronischen Geräten wie Handy, Smartphone, Smartwatch, Tablet oder Computer am HGN

April 2016

Grundsätze:

Die Medienerziehung am Homburgischen Gymnasium Nümbrecht zielt im Hinblick auf die elektronischen Medien in besonderer Weise auf die Befähigung von Schülerinnen und Schülern zu einem verantwortungsbewussten und verantwortungsvollen Umgang mit diesen Medien. Kern dieser Zielsetzung ist dabei, dass Kinder und Jugendliche befähigt werden sollen, mündig und sozial verantwortlich mit den modernen elektronischen Alltagsmedien umzugehen, deren positive Nutzungsmöglichkeiten und Potentiale zu kennen und gleichzeitig Gefahren, Grenzen und Regeln des Umganges zu realisieren und zu beachten. Unser Schulalltag ist dabei ein Raum, in dem einerseits die genannten Medien zu unserem (Lern-)Alltag gehören und daher entsprechend genutzt werden sollen, andererseits die Erziehung zu einem gesellschaftlich verantwortlichen Umgang zu vermitteln, verankern und einzuhalten ist.

Vor diesem Hintergrund legen wir folgende Regeln und Verhaltensweisen für Schülerinnen und Schüler am HGN fest:

Ia. Im Unterricht erlaubt:

Die Nutzung von Laptop/Tablet/Smartphone/Handy ist im Unterricht mit Erlaubnis des/der Lehrers/in möglich. Beispiele:

- Man darf interessante Tafelbilder fotografieren.
- Im Sportunterricht kann man die Stoppuhr verwenden, wenn man z. B. ein Wettrennen macht.
- Im naturwissenschaftlichen Unterricht darf man interessante Experimente filmen oder fotografieren.
- Im Kunstunterricht kann man seine gemalten Bilder fotografieren.
- Antworten auf drängende Fragen im Internet recherchieren.
- Auf Ausflügen darf man filmen oder fotografieren - Personen muss man um Erlaubnis fragen.
- Im Musikunterricht darf man das Handy zum Aufnehmen oder Abspielen von Musik nutzen.
- Im Mathematikunterricht darf man den Taschenrechner, die Uhr, den Kalender oder die Stoppuhr im Handy benutzen.
- Bei Aufführungen oder besonderen Ereignissen darf man mit dem Handy fotografieren, wenn man andere nicht stört.
- Bei Interviews darf man den Ton aufnehmen, wenn es der Gesprächspartner erlaubt.

Wenn man mit dem Handy/Smartphone in der Unterrichtszeit telefonieren oder eine Nachricht schreiben will, muss man die Lehrerin/den Lehrer um Erlaubnis fragen.

Gründe können z.B. sein:

- Verletzungen oder Verspätungen.
- Frühstück, Arbeitsmaterialien, Brille, Sportsachen, Schlüssel etc. vergessen

Ib. Im Unterricht nicht erlaubt:

Grundsätzlich bleiben Smartphones/Handy/Tablets/Smartwatches von Schüler/innen im Unterricht ausgeschaltet und „unsichtbar“. Die Geräte werden nicht sichtbar – möglichst in der Tasche – verstaut und nur nach o.g. Erlaubnis während des Unterrichtes hervor geholt und eingeschaltet. Bei Verstoß gegen diese Regel und/oder Störung des Unterrichtes durch ein elektronisches Gerät, kann dieses von der Lehrkraft eingezogen und der Schulleitung zur – vorübergehenden – Verwahrung übergeben werden.

Homburgisches Gymnasium Nümbrecht

Ila. Außerhalb des Unterrichtes erlaubt:

Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II (Oberstufe) wird gestattet, während ihrer Freistundenzeiten elektronische Medien als Lerninstrumente (Recherche, Erstellung von Materialien, Textlektüre ...) in der Schule zu nutzen. Dabei sind in jedem Fall die allgemeinen Nutzungsregeln (siehe unter Punkt III) einzuhalten. Bei Verstoß gegen diese Regeln können elektronische Geräte – zeitweilig – eingezogen und ggf. weitere Ordnungsmaßnahmen verhängt werden.

Ilb. Außerhalb des Unterrichtes nicht erlaubt:

Außerhalb der Unterrichtsstunden, v.a. in den Pausen, ist die Nutzung elektronischer Medien durch Schüler/innen nur nach ausdrücklicher Erlaubnis durch eine Lehrkraft im konkreten Einzelfall (Beispiele siehe oben unter Punkt Ia) gestattet. In der Regel bleiben daher elektronische Geräte in Pausenzeiten verstaut und werden nicht genutzt. Aufsichtsführende Lehrkräfte weisen bei etwaigen Verstößen auf die genannte Regelung hin, bei wiederholten Verstößen oder grober Missachtung der allgemeinen Nutzungsgrundsätze (z.B. unerlaubtes Fotografieren während der Pause) können weitere Ordnungsmaßnahmen (u.a. Einzug des Gerätes) erfolgen.

III. Grundsätzlich gilt immer:

- **In dringenden Notfällen** darf man das Handy **ohne zu fragen** benutzen, wenn man beispielsweise bei Unfällen Hilfe holen muss.
- **Strafbar** macht sich generell, wer
 - verbotene Darstellungen von Pornographie, Gewalt oder Rassismus auf seinem Gerät besitzt oder weiterverbreitet,
 - jemanden in Wort, Schrift oder Bild in seiner Ehre angreift (Cybermobbing),
 - geschützte Text-, Bild- oder Musikdateien weiterverbreitet (Uploaden),
 - geschützte Inhalte illegal herunterlädt (Downloaden).
- **Fotos, Videos und Tonaufnahmen** dürfen nur mit ausdrücklicher Einwilligung der abgebildeten Personen gemacht werden. Wer Bilder oder Videos ohne Einverständnis ins Internet stellt, kann sich strafbar machen. An Orten, die dem besonderen Persönlichkeitsschutz unterliegen (z.B. Umkleieräume, Toiletten) sind Foto-, Video- oder Tonaufnahme grundsätzlich verboten und daher strafbar.
- Während der Schulzeit nutzen wir die reale Kommunikation und **keine sozialen Netzwerke**. Grundsätzlich sollte man in der digitalen Welt beachten:
 - **Ich** versende nur Nachrichten, die ich auch erhalten möchte.
 - **Ich** stelle niemanden (auch mich selbst nicht) durch verletzendende Kommentare oder Bilder bloß.

IV. Konsequenzen bei Regelverstößen

Bei einem Verstoß gegen die Schulordnung, die Handyordnung oder Anordnungen einer Lehrerin/eines Lehrers können die im Schulgesetz verankerten erzieherischen Maßnahmen oder Ordnungsmaßnahmen sowie weitere pädagogische Maßnahmen angewendet werden. Bei Verdacht, dass strafbare Inhalte erstellt, gespeichert oder getauscht werden oder andere strafbare Handlungen erfolgt sind, wird von der Schulleitung die Polizei eingeschaltet.